

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 23 (1901)  
**Heft:** 9

**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In Ewigkeit.

Sie hatt' ihn lieb, wie keinen sonst im Leben, Sie hatt' ihn alles, was er bat, gegeben. Sie fühlte froh sich nur und reich im Schenken, Sie kam zur Erde nur, um ihm zu denken. Doch hatte kaum ein Mond ihr Glück gesehen, Da fassete sie der Tod, mit ihm zu gehen. Vom Scheiden wollte sie nur eins noch sagen, Schon aber war das Pfortlein zugeschlagen. Er lebte lang noch trüb und froh hienieden, Es ward ihm lang noch Lust und Gram beschieden. Der Coten Bild erschien ihm noch zu Zeiten, Der Blick, in dem sie bat: Sollst mich begleiten! Und als er starb und eintrat in den Himmel, Durchschritt er bang der Sel'gen bunt Gewimme'. Und als sich endlich trafen sein und ihr Gesicht, Da sprach sie nur das ird'ische Wort: „Vergiß mein nicht!“ Dies wollte sie vom Scheiden ihm noch sagen: Sie hatt' es durch die Ewigkeit getragen. G. A.

Eine Frauenrechtlerin.

In Bengalen starb kürzlich Srimati Banalata Debi, eine bekannte Journalistin und vielversprechende Dichterin, die Herausgeberin der Frauenzeitung „Antahpore“. Sie war eine Tochter des Socialreformers Bahin Chandra Sanyal. Banalata Debi war erst 21 Jahre alt; von Kindheit an war sie von ihrem Vater für ein großes Werk erzogen worden. Schon während sie in der Schule war, pflegte sie Lehren bei ihrem Vater zu helfen, und gleich nachdem sie die Schule verlassen hatte, gründete sie in Baranagore eine Frauenvereinsung, Sumati Samiti, die hauptsächlich von Hindufräulein unterstützt wird. Auf Anregung des Vaters gründete sie allmählich ein ausschließlich von Frauen geleitetes Journal, und ihre „Antahpore“ ist fast in jedem Hinduhaus zu finden. Ihre eigenen Beiträge in Poesie und Prosa waren außerordentlich wertvoll. Trotz ihrer großen Jugend hatte sie einen bedeutenden Einfluss auf das sociale Leben Indiens.

Wie alt wurden die berühmten Schriftsteller des 19. Jahrhunderts?

William Thayer stellt im „Forum“ eine Liste berühmter Schriftsteller des 19. Jahrhunderts auf, die durchschnittlich ein hohes Alter erreicht haben. August B. starb im Alter von 79 Jahren, Irving wurde 76 Jahre alt, F. de Koot 71, Auerbach 70, Andersen 70, Bulwer 70, Collins 65, Cooper 62, Hawthorne 60, Übers 60, Schepfler 60, Flaubert 59, Dickens 58, Daudet

57, Marryat 46, Thackeray 58, Balzac 51, während Maupassant schon mit 43 Jahren starb. Das Durchschnittsalter, das diese Schriftsteller erreicht haben, ist 63 Jahre. 46 Dichter erreichten das Durchschnittsalter von 66 Jahren. 40 Gelehrte wurden durchschnittlich 67 Jahre alt. Historiker leben noch länger; 38 erreichten das Durchschnittsalter von 73 Jahren. Thayer schließt Musiker, Philosophen, Staatsmänner und geistig arbeitende Frauen in diese Statistik ein und konstatiert überall ein hohes Lebensalter, entgegen der heute verbreiteten Ansicht, daß die geistige Arbeit aufreibend wirkt.

Eine neue Sehenswürdigkeit in Sicht.

(Korr.) Zürich wird auf kommenden Frühling um eine Sehenswürdigkeit reicher werden. — Die Genossenschaft „Aquarium Zürich“ wird in einem schmucken Ausbau des Seeapollons am Utoquai die Fische und Wasserfarn der schweizerischen Gewässer, sowie auch einzelne Gruppen von Coten, Amphibien, Wasserpflanzen etc. zur ständigen Ausstellung bringen.

Für die Leitung dieses Unternehmens, das gemeinnützigen Bestrebungen, insbesondere auch den Schulen dienen soll, sind bewährte Kräfte gewonnen worden, und die Vorarbeiten, welche bis dahin gemacht worden sind, lassen darauf schließen, daß für Zürich eine neue Sehenswürdigkeit ersten Ranges geschaffen werden soll. Es besteht die Absicht, den Schülern freien Zutritt zu gewähren, um den Kindern dieses Bildungsmittel zugänglich zu machen, und man zweifelt nicht, daß die Behörden und Bevölkerung von Zürich und Umgebung diesem Unternehmen ihre Sympathien entgegenbringen.

Eine neue Industrie.

Singvögel sind in allen Ländern beliebt, aber den musikalischen Tönen gewisser Insekten zu lauschen, ist eine japanische Liebhaberei. Schon seit vielen Jahrhunderten ist es ein Lieblingspoker der Japaner, diesen winzigen Sängern zuzuhören, und aus dieser Gewohnheit ist geradezu ein eigenartiger Handelszweig entstanden. In Tokio kann man im Mai und Juni an den Veranden der Häuser kleine Bambusstämme hängen sehen, aus denen in der Stille des Dämmerlichtes seltsames Geläute von metallischer Klangfarbe hervorbringt, und leichte Trillern füllen die Luft mit garter Musik. Der wohlhabende Japaner pflegt namentlich am Abend, nachdem er sein Bad genommen, diesen Miniaturfängern zu lauschen. Das beliebteste unter diesen singenden Insekten ist das Singsing. Sein Name bedeutet „Insektengläschen“, da der Laut, den es hervorbringt, einer kleinen Silberröhre gleicht. Diese singenden Insekten gehören zumeist der Klasse des Heuschreckens an; eines derselben trägt den Namen Krügerkäfer, das einen durchdringenden Laut wie den Hahnenschrei hervorbringt; hierzu kommen noch verschiedene Arten von Grillen, einige Nachtfräulein und das Kanakataki, dessen Gesang wie entferntes Glockengeläute klingt. In Tokio allein gibt es 40 Händler, die ein

einträgliches Geschäft in singenden Insekten machen. Dieser Handel ist verhältnismäßig neu im Gegenfatz zu der alten japanischen Liebhaberei. Früher begab sich die japanische Gesellschaft ins Freie, schürfte auf Strohmatten ausgestreckt ihren Thee und genoß so die harmonischen Laute der kleinen beschwingten Musikanten. Erst vor etwa hundert Jahren kam ein Liebhaber auf den Gedanken, diese Insekten in Gefangenschaft zu halten; seitdem gab man sich der Sucht der singenden Tierchen hin und daraus entwickelte sich der jetzt blühende Handelszweig.

Wenn Sie Stickerien irgend welcher Art und Gattung bedürfen, für private Verwendung oder zum Wiederverkauf, so bin ich dafür an der ersten Quelle. Ich führe kein Ladengeschäft und brauche deshalb weder Lokalmitte, noch Beheizung auf die Ware zu schlagen und kann deshalb außerordentlich billig liefern. Anfragen unter Chiffre B 283 werden schnellstens beantwortet. [283]

Es wird so oft von Müttern geklagt, sie finden nicht den feinen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu besprechen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese dringende Belehren vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unerfahrenen nach und nach schon einsichtig machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Jugmann in die Hand gegeben werden,\*) denn da würde ihnen das Verständnis aufgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament erstellen kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzuflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befassen, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von:

Fr. 2.25 broschiert „ 3.— gebunden.

\*) Besprochen in Nr. 45 dieses Blattes.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Fuß, Stabsarzt in Posen schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Schlaf nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. [953]

Ansichts-Postkarten 100 Stück fein sortierte nur 3 Fr. 25 illust. humoristische 1 Fr. Karten, urfidele Gratulations - Karten, sortierte schöne Blumen-, Relief-, Goldschnitt-, Chromokarten versendet zu Fr. 1.50 Alle 150 Stück zusammen nur 5 Fr. Kartenverlag A. Niederhäuser Grenchen. [279]

Der echt amerik. „RELIABLE“-Petrol-Gas-Kochherd findet immer mehr Anklang. Seine Vorzüge: Die völlige Vergasung des Petrols, die äusserst bequeme Handhabung mit Ausschluss von Explosionsgefahr, besonders aber seine grosse Ersparnis (Verbrauch 1 Ltr. pro Tag für 4-6 Personen) bei rauch- und geruchlosem Brand sind so auffällig, dass jede Hausfrau, welche Wert auf ihre Kocheinrichtung legt, sofort überzeugt ist: Der „Reliable“ ist der beste und vorteilhafteste Kochherd der Gegenwart. Prospekte mit Preisangaben und Zeugnissen versendet gratis und franco die Generalvertretung: Schenk-König & Co., Zürich V., Hottingerstrasse 38.

Ceylon-Tea sehr fein schmeckend kräftig, ergeblich und haltbar. Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg Orange Pekoe Fr. 4.50 Fr. 5.— Broken Pekoe „ 3.60 „ 4.— Pekoe „ 3.30 „ 3.60 Pekoe Souchong „ — „ 3.40 China-Tees, beste Qualität Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [718] Carl Osswald, Winterthur. Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Flechten und anderen Hautkranken kann Dr. Lüthy, Spezialarzt, bestens empfohlen werden. Auf briefliches Verlangen und Beschreibung der Flechten hat er meiner Frau im August abhin Mittel gesandt, die ihr ausgezeichnete Dienste leisteten. Sogleich trat Besserung ein und nach Verbrauch der Medizin völlige Heilung. Mein Wunsch ist, dass er allen Flechtenkranken bekannt werde. [868] Madiswyl, den 10. Dez. 1900. Jak. Wiedmer, Gemeinderat. Adresse: Dr. P. Lüthy, Spezialarzt, Rüegg-ausachen, Emmmenthal, Kt. Bern. Berner Halblein stärkster, naturwollener Kleiderstoff Berner Leinwand zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert Walter Gyssax, Fabrikant, Bielebach (Kt. Bern). [795]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten Einbanddecken als stets willkommenes hübsche Gelegenheits-Geschenke Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.— Für die Kleine Welt „ — 60 Koch- und Haushaltungsschule „ — 60 Prompter Versand per Nachnahme. Verlag und Expedition. [844]

Zeugnis. Herrn J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen). Der Magneta-Stift, den Sie mir sandten, hat Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage Mühe, dass ich's kaum aushalten konnte, und in Zeit von 2 Tagen war ich völlig davon befreit. Auch hatte ich oft den Wadenkrampf; auch von dem ist keine Spur mehr, seit ich diesen Wunderstift trage. Danke Ihnen daher für Ihre Hilfe. Beiliegend erhalten Sie 2 Fr. für zwei weitere Stifte, die ich an Bekannte abgebe, die an Rheumatisms leiden. [774] Joh. Krug, Schuhmacher, Maienfeld.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsströmung unter strengster Discretion geheilt von Dr. med. J. Häfidor Ennenda. [840]

Bienenhonig feinsten schweizerischen Blütenhonig, verkauft mit Garantie für Echtheit in Blüchsen à 1, 2 u. 4 1/2 Kilo à Fr. 2.40 per Kilo [149] Max Sulzberger, Horn a. B.

Tellfaden. Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards. Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat. In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen. (H 108 Z) [845]

**Bienenhonig vom Monte Generoso**  
à Fr. 1.80 per Kilo franco  
**C. Cremonini, Neg.**  
Capolago-Generoso. [743]

**Damen-, Herren-, Knaben-**  
GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ  
**LODEN** Zürich  
J. NORR Bahnhofsstr. 77  
Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.  
Meterweise: Massanfertigung. [917]  
Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.  
Fertige Jaquette- u. Tailleur-Costüme von 25 Fr. an.

Versende gegen Nachnahme: (OF 6164)  
1. Alpenbienenhonig von La Rôsa od. Oberengadin à Fr. 3.30 p. kg.  
2. Poschiavohonig à Fr. 2.50 p. kg.  
3. Buchweizenhonig à Fr. 2. — p. kg.  
**Johs. Michael, Pfarrer** [930]  
in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).

**Kein Husten mehr**  
für solche, welche die stärkende  
**PATE PECTORALE**  
von J. KLAUS in Locle  
anwenden. Zahlreiche Medaillen.  
40jähriger Erfolg. Mehr als 100  
Zeugnisse v. Ärzten u. Apothekern.  
100.000 Schachteln werden per Winter in  
der Schweiz verbraucht.  
Preis d. ganz. Schachtel Fr. 1.4, halbes 50 Ct.  
Verkauf in allen Apotheken.

4 Jahre lang litt ich an einem sehr hartnäckigen  
und schmerzhaften Magenleiden und konnte trotz  
vieler verschiedener Mittel nicht davon befreit werden.  
Da wandte ich mich vor nunmehr 3 1/2 Jahren schriftlich  
an Herrn S. J. F. Bopp in Seide, Solothurn.  
Nach Gebrauch einer Dosis dieses Mittels war ich  
vollständig kurirt, und seit der Zeit ist das Leiden  
stets vollkommen verschwunden. Die glückliche Wirkung veranlaßt  
mich, allen Blutsüchtigen Herrn Bopp's ein-  
fache Kur bestens zu empfehlen. Derselbe sendet ein  
Buch und Frageformular ohne Kosten. [758]  
Marie Bachmann in Worb, Station, St. Bern.

**Hausmanns**  
**Malzextrakte**  
und  
**Thymian-Malz-**  
**Extrakte**  
Spezifisch wirksame Mittel bei  
**Husten, Keuchhusten, Heiserkeit**  
eto  
**Husten-Tabletten, -Pulver,**  
**Bonbons etc.** [1018]  
**Hausmanns**  
**Hechtapotheke**  
(A.-G.) St. Gallen

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt  
und Druckerei  
**C. A. Geipel in Basel.**  
Prompte Ausführung der mir in Auftrag  
H 51 Q) gegebenen Effekten. [841]

Specialités renommées **J. KLAUS**  
Fabriques LE LOCLE (SUISSE) MORTEAU (FRANCE)  
**CACAO SOLUBLE J. KLAUS**  
**CHOCOLAT J. KLAUS**  
Extra fondant  
**Caramel mou J. KLAUS**  
à la Crème  
**Caramels fourrés J. KLAUS**  
et acidules  
**Gaufrettes J. KLAUS**  
aux fruits  
**Pâte Pectorale J. KLAUS**  
fortifiante

**Parketöl** aus der Fabrik von K. Braselmann, Höchst a. M., gesetzlich geschütztes, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz gibt, ohne feucht zu sein, jahrelang hält, Linoleum konserviert und aufrichtet. Wischen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Prospekte und Zeugnisse zu Diensten. (H 6. 2153) [942]  
**Generaldepôt für die Schweiz: Lendi & Co., Zürich.**

**Berner Leinen**  
Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.  
Jede Meterzahl. **Spec. Brautaussteuern** Monogr.-Stickeret.  
Muster franco. **F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)** [425]  
Leineweberet mit elektrischem Betrieb und Handweberei  
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

**Flaum-Steppdecken-Fabrikation**  
von **Carl Müller in Burgdorf.**  
Maschinenbetrieb mit eigenen patentierten Maschinen.  
**Billigste Bezugsquelle**  
für Flaum-Steppdecken in allen Genres und Stoffgattungen.  
Grosse Auswahl, gediegene, neue Dessins. [647]  
Reichhaltige Musterkollektion, sowie illustrierter Katalog und Preiscurant franco.  
**Telephon.** NB. Das Umarbeiten von Divet in Steppdecken wird prompt und billigst besorgt. **Telephon.**

**LIEBIG COMPANY'S**



**FLEISCH-EXTRACT**  
das Beste für die Küche. [832]

**Magen-, Darm- u. Rachenkatarrh.**  
**Rheumatismus.**  
Wegen 14tägiger Abwesenheit hat sich die Beantwortung Ihres Geehrten verzögert. Ich kann Ihnen, Gott sei Dank, mitteilen, dass ich mich wohl befinde und von Magen-, Darm- und Rachenkatarrh, Rheumatismus, starkem Fusschweiss, Druck im Magen, Blähungen, Durchfall, Verschleimung und Atembeschwerden befreit bin. Ich danke Ihnen für Ihre briefl. Behandlung, die so gut angeschlagen hat und werde Sie in meinen Kreisen nach Kräften empfehlen. Sent, Kt. Graubünden, 16. März 1900. Rochus Steiner, mech. Schreinerei. Die Echtheit obiger Unterschrift des Rochus Steiner bezeugt: Sent, 16. März 1900. Dom. Egen, Gemeindeaktuar. Adr: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [631]

**Das Beste, was es gibt**  
ist eine Tasse  
**REINER HAFER-CACAO**  
Marke weisses Pferd  
Jedermann gleich zuträglich und wohlbekömmlich. Tausendfach bewährtes und ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Blutarmer und Magenranke. Ein herrliches Cacao-frühstück. [129]  
Nur echt: In roten Cartons (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1.30  
oder in roten Paqueten Pulverform do. à Fr. 1.20  
Von keiner Nachahmung erreicht!  
Erste schweizer. Hafercacao-Fabrik **Müller & Bernhard, Chur.**

**GALACTINA**  
Kindermehl.  
Beste Ersatz der Muttermilch.  
1881.  
Gegründet  
Schweizer Kindermehl-Fabrik  
Luthi, Zingg & Co.  
BERN.  
5 Ehren-Diplome - 12 Grands Prix.  
21 Goldene Medaillen.

Erhältlich in Apotheken, Droguerien  
und Spezialehandlungen. (H 389 Y) [890]  
Gegen  
**Haarausfall**  
(H 854 Q) ist [971]

• **Lunol** •  
unstreitig das beste Mittel der Gegenwart  
**Lunol** verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare.  
**Lunol** befördert deren Wachstum.  
**Lunol** macht die Haare glänzend und geschmeidig.  
**Lunol** reinigt die Kopfhaut; vorzuzg. Stärkungsmittel d. Kopfnerven, sollte auf keinen Fallentzweitlich fehlen. Preis Fr. 2.50 p. Flasche.  
Generalversand für die Schweiz:  
**Droguerie R. Siebold, Basel.**  
**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
bitto 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [846]  
**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Illustrierte Welt**



Jährlich erscheinen 28 Hefte.  
**Preis pro Hefte nur 30 Pfennig.**  
Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbige illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.  
= Eine echt Deutsche =  
= Familien-Zeitschrift. =  
Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.  
= Abonnements =  
in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.